Das Dokumentenakkreditiv im internationalen Handelsverkehr

2016 ist das Handbuch „Das Dokumentenakkreditiv im internationalen Handelsverkehr" in einer aktuellen Neuauflage erschienen. Es ist seit über 50 Jahren das Standardwerk zu den Grundsatzthemen und praxisrelevanten Rechtsfragen zum Dokumentenakkreditiv, dem wichtigsten Zahlungs- und Zahlungssicherungsinstrument des Außenhandels. Im Interview erläutert Rechtsanwalt Klaus Vorpeil die relevanten Aspektes des Handbuchs.

VR International: **Herr Vorpeil, können Sie den wesentlichen Inhalt des Handbuchs kurz skizzieren?**

Klaus Vorpeil: Das Werk verbindet eine tiefgreifende rechtsdogmatische Analyse des Dokumentenakkreditivs mit praxisorientierten Aspekten. Hierbei werden die verschiedenen Erscheinungsformen des Dokumentenakkreditivs analysiert und die Rechtsverhältnisse der an einen Dokumentenakkreditiv beteiligten Parteien dargestellt. Der gesamte Zyklus eines Akkreditivs wird vom Akkreditivauftrag über dessen Eröffnung, die Einschaltung weiterer Banken und dessen Übertragung bis hin zu seiner Inanspruchnahme detailliert mit vielen Praxisbeispielen erörtert.

VR International: **Gibt es einen Schwerpunkt in dem Buch?**

Klaus Vorpeil: Besondere Berücksichtigung finden natürlich die vielen Facetten der Einheitlichen Richtlinien und Gebräuche für Dokumentenakkreditive in der aktuellen Version der ERA 600 sowie der derzeit gültigen Fassung der International Standard Banking Practice oder ISBP, eine Art Kommentierung, in der die internationale Bankpraxis bei Akkreditiven dokumentiert wird. Gegenüber der Vorauflage ist der Inhalt erweitert worden und insbesondere durch weitere Aspekte der ISBP ergänzt worden. Dadurch erlangt das Handbuch auch den Charakter eines praxisorientierten Leitfadens.

VR International: **Was ist für Sie die wesentliche Besonderheit des Handbuchs?**

Klaus Vorpeil: Die internationale Rechtsverfolgung bei Akkreditiven. Auch werden die internationale Rechtsprechung sowie die Entscheidungen der Internationalen Handelskammer bei streitigen Akkreditivfällen – Stichwort: DOCDEX-Entscheidungen – und die Stellungnahmen oder Opinions der Bankenkommission der Internationalen Handelskammer, die für die Praxis von besonderer Bedeutung sind, beleuchtet.

Wir haben uns bemüht, noch mehr ausländische Urteile und vor allem DOCDEX-Entscheidungen und Opinions der ICC-Bankenkommission einzubauen. Dies ist eines der Beispiele dafür, wie allgemeine grundlegende Darstellungen in dem Buch mit Informationen kombiniert werden, die für die Praxis von besonderer Relevanz sind

In einem gesonderten Kapitel wird zudem dargestellt, wie diese Verfahren durchgeführt werden und welche Vorteile sie bieten: Denn sie sind kostengünstiger und effizienter als gerichtliche Entscheidungen und werden von Fachleuten, die sich mit der Materie genauestens auskennen, und nicht von Richtern getroffen.

VR International: **Wird der internationale Charakter von Akkreditiven berücksichtigt?**

Klaus Vorpeil: Das Buch geht naturgemäß vom deutschen Recht aus, arbeitet jedoch ergänzend und rechtsvergleichend auch die Rechtslage nach anderen Rechtsordnungen mit ein, da das Akkreditivgeschäft nun einmal nicht an unseren Grenzen haltmacht. Ausgewählten ausländischen Rechtsordnungen, die für den internationalen Wirtschaftsverkehr von besonderer Bedeutung sind, werden sogar gesonderte Kapitel gewidmet. Dies gilt etwa für die USA.

Rolf A. Schütze/ Klaus Vorpeil

Das Dokumentenakkreditiv im internationalen Handelsverkehr

Verlag Recht und Wirtschaft

ISBN 978-3-8005-1629-2

Interview mit …

Klaus Vorpeil
Rechtsanwalt
NEUSSELMARTIN
Dr.-Karl-Aschoff-Str. 9
(AtiQ)
55543 Bad Kreuznach
0671 841400
k.vorpeil@neusselmartin.de
www.neusselmartin.de

VR International: **Gab es einen aktuellen Anlass für die Neuauflage?**

Klaus Vorpeil: Der Zeitablauf seit dem Erscheinen der Vorauflage, das mit dem damaligen Inkrafttreten der ERA 600 verbunden war, hat eine Aktualisierung sinnvoll erscheinen lassen. Die seitdem mit diesem Regelwerk und der überarbeiteten Fassung der ISBP in der Praxis gewonnenen Erfahrungen werden in keinem anderen Werk bisher so ausführlich dargestellt. Das bringt Sicherheit für die Praxis des Auslandsgeschäfts.

Zielgruppe sind neben Juristen Mitarbeiter international tätiger Handelsunternehmen sowie Bankjuristen und Bankmitarbeiter im Auslandsgeschäft. Das Handbuch eignet sich zur Klärung einer Vielzahl von Fragen in der Praxis der Banken und deren Kunden, die im Auslandsgeschäft tätig sind.

VR International: **Vielen Dank, Herr Vorpeil.**